

(P. B. 4198, M. A. III, 753.) I. Der vorgelegte Magistratsbericht, betreffend den Gemüse- und Kartoffelanbau auf Öbändereien im Gemeindegebiete von Wien wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

II. Zum Zwecke des Kartoffelanbaues in der Lobau im Eigenbetriebe der Gemeinde wird ein Betrag von 35.000 K genehmigt. Auch wird in Aussicht genommen, nach Maßgabe der fortschreitenden Rodung „Mohar“ anzubauen.

III. Für den Kartoffelanbau auf den der Gemeinde von der Bodenkreditanstalt zur Verfügung gestellten Gründen in Leopoldau

im ungefähren Ausmaße von 100 ha im Eigenbetriebe wird ein Betrag von 76.000 K bewilligt.

IV. Für die Schulen in den Bezirken X bis XXI, die die Schulkinder mit Gemüse- und Kartoffelanbau beschäftigen, wird ein Betrag von 6000 K bewilligt; über die dem Leiter der Anbauarbeiten in den einzelnen Bezirken als Pauschale zu überweisende Summe hat derselbe seinerzeit Rechnung zu legen.

Saatkartoffel und sonstiges Saatgut sind dem Leiter unentgeltlich anzuweisen. Die Fehlung wird den Kindern, die bei den Anbauarbeiten beschäftigt waren, unentgeltlich überlassen.

V. Es wird genehmigt, daß die von der Stadtgarten-Direktion herangezogenen Gemüsesetzlinge an Kriegsgemüse- und Schrebergärtner und soweit der Vorrat reicht auch an staatliche Betriebe, private Betriebe und Vereinigungen und private Einzelpersonen unentgeltlich abgegeben werden.

VI. Die unter II und III angeführten Beträge sind auf die Kriegsauslagen (Approvisionnement) zu verweisen.

(An den Gemeinderat.)